

ZUM LESEN VERLOCKEN

ZUM LESEN VERLOCKEN

ARENA – Neue Materialien für den Unterricht
Klassen 5 bis 10



Jürgen Banscheraus

Novemberschnee

ARENA Taschenbuch
ISBN 978-3-401-02635-0
138 Seiten

Geeignet ab Klasse 8

Eine Erarbeitung von
Sybille Ekrut

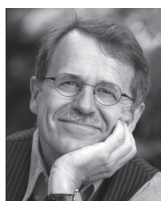
Herausgegeben von
Peter Conrady

Zum Inhalt

Lina, Jurij und Tom sind eine verschworene Gemeinschaft und verbringen den Großteil ihrer Freizeit miteinander. Aus dem Wunsch nach Australien abzuweichen, entsteht ein anfangs harmloses Spiel, das die Drei immer detailverliebter perfektionieren. Überraschend wird eines Tages aus dem Spiel tödlicher Ernst. Bei einem realen Bankraub erbeuten die Jugendlichen 50 000 Euro, eine unbeteiligte Frau stirbt dabei, und die Drei befinden sich plötzlich auf einer dramatischen Flucht. Dabei überschlagen sich die katastrophalen Ereignisse und die angeblich so innige Freundschaft hält der Extremsituation nicht stand. In einer nicht restlos zu rekonstruierenden Situation kommt es zu einer Schießerei unter den beiden Jungen. Der eine ist sofort tot, der andere so schwer verletzt, dass er wenig später seinen Verletzungen erliegt, obwohl das Mädchen Hilfe geholt hat. Lina gerät in Verdacht, die Jungen erschossen zu haben, um die Beute nicht teilen zu müssen, wird letzten Endes in einem Indizienprozess aber „nur“ wegen Bankraubes und Autodiebstahls verurteilt.

Arena

Zum Autor



Jürgen Banscherus, 1949 in Remscheid-Lennep geboren. Geistes- und sozialwissenschaftliches Studium in Münster und Bonn. Verschiedene Berufe: Journalist, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Forschung, Verlagslektor, Dozent in der Erwachsenenbildung. Seit 1989 freier Schriftsteller, PEN-Mitglied. 1985 erschien sein erstes Kinderbuch. Inzwischen wurden seine Bücher in vierzehn Sprachen übersetzt. Jürgen Banscherus ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt im Ruhrgebiet. www.jbanscherus.de.vu

Zur Thematik/Problematik

„Novemberschnee“ ist ein eindrucksvoll erzählter Kriminalroman, der weit mehr zu bieten hat als die Frage, wer was verbrochen hat, wie „er“ überführt wird und zum Schluss nach Schwarz-Weiß-Schema seine verdiente, angemessene Strafe erhält.

Jürgen Banscherus versteht es meisterhaft, die Charaktere der Hauptpersonen lebendig werden zu lassen, in mehreren Schichten ihre Persönlichkeit und ihre Geheimnisse wie eine Zwiebel abzuhäuten und so stetig zum Kern der Figur vorzudringen. Gegen die Träume der drei Jugendlichen und ihre (bei näherem Licht besehen) oberflächliche Freundschaft ist die knallharte Wirklichkeit gesetzt, die ungewollte, katastrophale und sehr schnell nicht mehr von den handelnden Personen beeinflussbare Entwicklung der Ereignisse.

Jürgen Banscherus forciert durch die realitätsnahe Beschreibung eines möglichen Verbrechens und seiner Entstehung die Identifikation der jugendlichen LeserInnen mit den Tätern; die Tat wird aufgrund der Persönlichkeiten der Täter nachvollziehbar. Er fordert die LeserInnen heraus, mit Regelverstößen umzugehen und normierte Rollenzuschreibungen zu hinterfragen. Man leidet nicht nur mit der weiblichen Hauptperson mit, kann sich in ihre Zweifel und Schuldgefühle ebenso hineinversetzen wie in ihre Wut, ihren Mut und ihre Entscheidungen. Durch die beinahe gnadenlose Fortschreibung von Linas Schicksal (immerhin sterben eine unbeteiligte Person und ihre zwei besten Freunde, sie selbst wird als Mörderin verdächtigt und für andere Straftaten rechtskräftig verurteilt) folgt Jürgen Banscherus seiner Überzeugung, dass es nur zu oft kein Happyend gibt, keine Instanz, die regelt, dass jemand nun genug gelitten hat und es ihm ab sofort wieder gut gehen wird. Der Autor nimmt seine jugendlichen Adressaten ernst und erzählt ihnen vom Ende der Unschuld. Genau das macht den Erfolg dieses Buches aus.

Zu den didaktischen Konsequenzen

Das erste Arbeitsblatt bietet einen erprobten, motivierenden Einstieg in den Roman.

Um die Spannung der Geschichte aufrecht zu erhalten, sollte das Buch danach zügig weiter gelesen werden.

Die Bearbeitung der Arbeitsblätter erfordert die Kenntnis der gesamten Geschichte.

Für viele Arbeitsaufträge ist eine fundierte Textkenntnis Voraussetzung. Um die z. T. schwierigen Detailprobleme bearbeiten zu können, muss immer wieder nachgelesen werden.

Mit den SchülerInnen sind Markierungsverfahren zu besprechen und einzuüben. Statt Unterstreichungen in verschiedenen Farben empfehle ich kleine oder klein geschnittene Post-it-Zettel in unterschiedlichen Farben, die exakt an die richtige Stelle geklebt werden können und den Vorteil haben, dass man auf ihnen auch noch ein Stichwort notieren kann.

Übersicht der Arbeitsblätter

AB	Titel	Arbeitsauftrag	Arbeitsform
1	Einstieg in das Buch	Buchtitel erfinden, Annahmen formulieren, Assoziationen	Kleingruppen, Klasse
2	Kapitelüberschriften	Zusammenfassende Überschriften texten	einzel, Klasse
3	Schnellfinder-Quiz	Gesprächsfetzen identifizieren	Wettspielvariationen
4	Die so genannte Fahrradbande Seite 1	Interpretation von Linas Rolle und Beziehungen	Klasse, einzeln z. T. schriftlich
5	Die so genannte Fahrradbande Seite 2	Interpretation von Jurijs Rolle und Beziehungen	einzel, schriftlich
6	Die so genannte Fahrradbande Seite 3	Interpretation von Toms Rolle und Beziehungen	einzel, schriftlich
7	Australien – S. 1	Textinterpretation, Mindmap, Quiz	einzel bis Klasse
8	Australien – S. 2	Textvergleich, Internetrecherche	einzel, Kleingruppen
9	Kreatives Schreiben	Was wäre gewesen, wenn ...?	einzel, schriftlich
10	Das Genre „Krimi“	Textanalyse, Buchkritik, Interviews, Kriminalfilme	Projektwoche!
11	Große Gefühle, der Stoff, aus dem nicht nur Krimis sind	Liebe/Hass und viele andere Gegensatzpaare	einzel, schriftlich
12	Verhaftung, Prozess, Verurteilung	Medienberichterstattung Szenisches Spiel	einzel bis Klasse
13	Anregungen zur Weiterarbeit, Lösungen	diverse Angebote	Klasse bis einzeln

Anmerkungen zu AB 1

Falls sich viele buchresistente (leseunlustige) SchülerInnen in der Klasse befinden, ist es aus Gründen zusätzlicher Motivation angebracht, dass der Vortrag möglichst professionell erfolgt.

Natürlich kann die Lehrkraft vorlesen, denkbar ist auch die Vergabe des Leseauftrags an eine geeignete SchülerIn (vorbereiten lassen), und besonders erfolgreich gestaltet sich diese Art von Einstieg in das Buch, wenn der Text noch dazu von einem elektronischen Medium kommt (Kassette, etc).

Lösungen AB 3

Gesprächsfetzen	nächstes Wort	Sprecher	Seite
„Und hauen ab. Meinetwegen nach ...“	Australien	Tom	14
„Du hättest das Geld nicht zu nehmen ...“	brauchen	Jurij	32
„Wenn du die Zeitung lesen willst, musst du ...“	sie	Kassierer	70
„Deine Freunde wirst du bei dem Wetter ja ...“	wohl	Frau Marx	19
„Wir kommen nicht mal bis ins ...“	Flugzeug	Lina	34
„Es ist was mit seinem Bauch, irgendwas...“	Gefährliches	Lina	111
„Dann liegen wir in einem coolen Hotel am ...“	Pool	Jurij	20
„Na endlich, ich bin vor Hunger fast ...“	gestorben	Tom	77
„Glaubt ihr vielleicht, ich hab das extra ...“	gemacht	Jurij	36
„Wenn du willst, komm ich dich holen. Ohne ...“	Polizei	Herr Marx	72
„Als ich geschlafen hab, hast du seine Leiche ..“	fortgeschafft	Lina	87
„Du kommst aus Russland. Das hört man. ...“	Immer	Tom	22
„Du und dein Freund – ihr seid abgehauen. ...“	Stimmt's	Arzt	114
„Für Bankraub gibt's keinen Sozialdienst am ...“	Wochenende	Jurij	48
„Wir brauchen ein Auto. Oder hast du ...“	Schiss	Tom	37
„Ich hatte Notdienst, bin gerade erst ...“	ins Bett	Arzt	112
„Nichts wie weg!“ schrie er. „...“	Los	Tom	27
„Also besorg mir verdammt noch mal `ne ...“	Zigarette	Jurij	42
„Hier verreckt keiner! Wir bleiben, bis Jurij ...“	wieder	Lina	60
„Du nervst. Ich geh nicht noch mal in den ...“	Knast	Tom	47
„Er ist auf dem Weg ins Krankenhaus ...“	gestorben	Kommissar	126
„Wir sitzen hier fest, in diesem Rattenloch ...“	Jeder	Lina	90
„Gern geschehen. Der Arzt ist in ...“	Ordnung	Frau i. Auto	110
„Die reichen für Australien. ...“	Locker	Tom	30
„In Kasachstan ist Wodka ...“	Medizin	Jurij	62
„Glaubst du, ich bin blöd? Du rufst Mami und ...“	Papi	Tom	46
„Es fehlen 200 Euro. Ich hab sie fürs ...“	Einkaufen	Lina	127
„Die Polizei kriegt euch doch ...“	sowieso	Frau Marx	71
„Die Bullen hören die Telefone ab, jede ...“	Wette	Tom	44
„Hast du geglaubt, die von der Sparkasse ...“	schenken	Jurij	31

Kleines Wissensquiz:

Welche Begriffe verbindest du mit Australien? Kreuze an! (AB 7)

Alle Begriffe gehören zu Australien!

Einstieg in das Buch

Erfindet in Gruppenarbeit mit den Wörtern

NOVEMBER

SCHNEE

verschiedene Buchtitel. (Beispiel: „Schwarzer Schnee im November“ - eine Umweltreportage aus Tschernobyl; „Im November ist Schnee teurer“ - ein Roman aus dem Drogenmilieu; ...)

Schreibt euren Buchtitel mit dickem Filzstift auf einen großen Papierstreifen.

Überlegt euch, worum es in eurem Buch gehen könnte.

Stellt der Klasse eure Ideen vor.

Betrachte das Titelbild des Buches:

- Was siehst du genau?
- Welche Empfindung vermittelt dir das Bild?
- Welche Hinweise auf den Inhalt gibt es dir?

„Am Morgen fielen große Flocken, seit Jahren hatte es um diese Zeit nicht mehr so geschneit. Selbst von den Lehrern konnte sich niemand an einen ähnlich starken Schneefall erinnern. Als wir nach der sechsten Stunde die Schule verließen, waren überall Räumfahrzeuge unterwegs. Sie mussten mit Licht fahren, der Schnee hatte sich wie ein dichter Vorhang über die Stadt gelegt.“

„Und wenn es an dem Mittwoch nicht zu schneien begonnen hätte, wäre sowieso nichts passiert. Nichts Schlimmes jedenfalls.“

„Deine Freunde wirst du bei diesem Wetter ja wohl nicht treffen“, sagte meine Mutter. Da irrte sie sich. Natürlich traf ich mich mit Jurij und Tom.“

Welche Assoziation hast du, nachdem du diese drei Zitate aus dem Anfang des Buches kennst?

Bist du neugierig geworden und hast Lust bekommen, dieses Buch zu lesen?

Wenn ja, wird dir der Vortrag der ersten 18 Seiten jetzt sowieso gefallen. Wenn nicht, trägt er vielleicht dazu bei, dich in die Welt des Romans zu entführen, denn der Schnee spielt erst ab dem 3. Kapitel eine Rolle.

Kapitelüberschriften

In diesem Buch gibt es kein Inhaltsverzeichnis und ungewöhnlicher Weise bildet in diesem Buch jeweils der erste Satz des Kapitels gleichzeitig dessen Überschrift.

Denke dir aussagekräftige Überschriften aus, die sich auf den gesamten Inhalt des entsprechenden Kapitels beziehen.

Kapitel	Seitenzahl	Überschrift
1	5 - 11	
2	12 - 18	
3	19 - 27	
4	28 - 38	
5	39 - 53	
6	54 - 62	
7	63 - 74	
8	75 - 85	
9	86 - 95	
10	96 - 103	
11	104 - 113	
12	114 - 120	
13	121 - 128	
14	129 - 136	
15	137 / 138	Epilog

Wer sagt was?

Ein Schnellfinderquiz kreuz und quer durch das Buch

Suche die entsprechenden Gesprächsstücke im Text und ergänze die Tabelle.

Achtung, die Reihenfolge ist nicht chronologisch!

Auf welcher Seite im Buch findest du die Redeteile? Wie lautet das nächste Wort? Wer ist der Sprecher?

Diese Aufgabe lässt sich als Wettspiel in unterschiedlichen Formen denken:

Jungen gegen Mädchen (welche Mannschaft weist die erste komplette Tabelle in welcher Zeit vor; Extrazeitpunkte)

Mehrere kleine Mannschaften (z.B. Tischgruppen; es müssen so viele Tabellen, wie Mitglieder in einer Gruppe sind, fertig ausgefüllt vorliegen)

Die Lehrkraft stellt die Fragen nacheinander (schriftlich oder mündlich; die jeweils schnellste Mannschaft hat Gelegenheit, in einer gewissen Zeitvorgabe zuerst zu antworten, dann wird die Frage freigegeben.)

Gesprächsfetzen	nächstes Wort	Sprecher	Seite
„Und hauen ab. Meinetwegen nach ...“	Australien	Tom	14
„Du hättest das Geld nicht zu nehmen ...“			
„Wenn du die Zeitung lesen willst, musst du ...“			
„Deine Freunde wirst du bei dem Wetter ja ...“			
„Wir kommen nicht mal bis ins ...“			
„Es ist was mit seinem Bauch, irgendwas...“			
„Dann liegen wir in einem coolen Hotel am ...“			
„Na endlich, ich bin vor Hunger fast ...“			
„Glaubt ihr vielleicht, ich hab das extra ...“			
„Wenn du willst, komm ich dich holen. Ohne ...“			
„Als ich geschlafen hab, hast du seine Leiche ..“			
„Du kommst aus Russland. Das hört man. ...“			
„Du und dein Freund – ihr seid abgehauen. ...“			
„Für Bankraub gibt's keinen Sozialdienst am ...“			
„Wir brauchen ein Auto. Oder hast du ...“			
„Ich hatte Notdienst, bin gerade erst ...“			
„Nichts wie weg!“ schrie er. „...“			
„Also besorg mir verdammt noch mal `ne ...“			
„Hier verreckt keiner! Wir bleiben, bis Jurij ...“			
„Du nervst. Ich geh nicht noch mal in den ...“			
„Er ist auf dem Weg ins Krankenhaus ...“			
„Wir sitzen hier fest, in diesem Rattenloch ...“			
„Gern geschehen. Der Arzt ist in ...“			
„Die reichen für Australien. ...“			
„In Kasachstan ist Wodka ...“			
„Glaubst du, ich bin blöd? Du rufst Mami und ...“			
„Es fehlen 200 Euro. Ich hab sie fürs ...“			
„Die Polizei kriegt euch doch ...“			
„Die Bullen hören die Telefone ab, jede ...“			
„Hast du geglaubt, die von der Sparkasse ...“			

Die so genannte Fahrradbande I

Teilt euch in Gruppen auf und erstellt arbeitsteilig eine Wandzeitung für jede der drei Hauptpersonen.

Sammelt dazu möglichst alle Einzelheiten, die ihr im Text finden könnt. (Wie sehen sie aus, in welcher Situation leben sie gerade, was können sie besonders gut, was verschweigen sie jeweils den anderen, ...)

- Schreibt die Details mit einem dicken Filzstift einzeln auf große Papierstreifen.
- Sortiert die Streifen und besprecht die endgültige Reihenfolge. (aufkleben)
- Vergleicht und diskutiert eure Ergebnisse im Klassenplenum.

Im Laufe der Geschichte ändert sich Linas Verhältnis und/oder ihr Verhalten den beiden Jungen gegenüber (mehrmals).

Beschreibe aus der Sicht eines der drei Jugendlichen (Ich-Form) das „unbeschwertere“ Jahr des Verliebtseins und der Freundschaft vor dem Bankraub.

- Beispiel Lina: Am Anfang unserer Clique bin ich mit Jurij gegangen, obwohl ich nicht richtig in ihn verliebt war ...
- Beispiel Jurij: In der Schule nennen sie mich den Russen, obwohl ich aus Kasachstan bin, aber Sprüche machen mir nichts aus. Schade, dass Lina nicht meine „richtige“ Freundin sein will ...
- Beispiel Tom: Lina hab ich durch Jurij kennen gelernt, ausgerechnet. Angeblich bereitete sie sich gerade auf den schwarzen Gurt in Karate vor! Tz, der habe ich erstmal gezeigt, was ich auf dem Gebiet kann ...

Lies das folgende Zitat und diskutiere deine Meinung, ob und wie die Dreierkonstellation eine Rolle bei dem Verlauf der Ereignisse gespielt hat.

„Sie fragen sich bestimmt, wie das funktioniert haben soll, zwei Jungen und ein Mädchen. Das kennt man doch, werden Sie sagen, diese Geschichten gehen nie gut aus. Eine Weile klappt es, zumindest sieht es so aus. Aber dann dreht einer von den dreien vor lauter Eifersucht durch. Und dann knallt' s eben.“ (S.8)

Die Nacht nach dem Bankraub verbringen die Flüchtigen in der Ruine eines ehemaligen Gasthofs. Während die beiden Jungen sofort einschlafen, wird Lina von ihren Gedanken geplagt:

„Irgendwas stimmte nicht mit mir. Wieso ging ich mit Jungen wie Jurij und Tom? Fand ich nur solche Typen interessant, die anders waren als die anderen? Die sich nicht die Bohne darum kümmerten, was die anderen von ihnen dachten? Und: Was wusste ich eigentlich von den beiden?“

Fasse zusammen, was Lina tatsächlich von ihren Freunden weiß.
Nimm Stellung zu ihren Selbstzweifeln, dass etwas mit ihr nicht stimmt.

Die so genannte Fahrradbande II

Lina ist zwei Monate lang mit Jurij gegangen, obwohl sie nie richtig in ihn verliebt war.

Was hat ihr an ihm gefallen?

.....
.....
.....

Aus welchem Anlass hat Lina mit Jurij Schluss gemacht?

Was beschreibt sie in ihrem Bericht als den eigentlichen Grund?

.....
.....
.....

„Jurij und Tom verstanden sich gut“, schreibt Lina. Bist du der Meinung, dass Jurij eifersüchtig auf Tom war, als Lina sich ausgerechnet in seinen Freund verliebt hat?

.....
.....
.....

Zu welchem Zeitpunkt bekommen die beiden Jungen ernsthaft Streit miteinander? Worum genau geht es?

.....
.....
.....

Jurij gibt ganz eindeutig Tom die Schuld an der Situation, in die sie geraten sind. Suche die entsprechende Situation im Text und schreibe Jurijs Aussage auf.

.....
.....
.....

Wie verhält sich Jurij als sie in dem gestohlenen Auto unterwegs sind?

.....
.....
.....

In seinen Augen standen Tränen, keine Ahnung ob aus Trauer oder vor Wut. „Du bist ein Schwein, Tom“, sagte er leise. „Willst mich hier verrecken lassen. Und ich dachte, du bist mein Freund.“

In welcher Situation sagt Jurij das?

.....
.....
.....

Was sind Jurijs letzte Worte?

.....
.....
.....

Die so genannte Fahrradbande III

„Während ich an dem Abend mit ihm kämpfte, seine ungestümen Attacken abwehrte und ihn auf Distanz zu halten versuchte, wusste ich auf einmal, dass ich auf einen wie ihn gewartet hatte. An diesem Abend vor dem Rathaus war ich mir hundertprozentig sicher, dass Tom genau der Junge war, von dem ich schon so lange geträumt hatte.“

Was hat Tom an sich, dass Lina so auf ihn abfährt?

.....

.....

.....

Tom ist der Erfinder des „Spiels“ Bankraub. Hat er nicht von Anfang an in Betracht gezogen, dass aus dem Spiel (blutiger) Ernst wurde? Begründe deine Meinung.

.....

.....

.....

Mit welchen Einwänden überredet Tom die beiden anderen, ihn alleine in die Bank gehen zu lassen, um zu schauen, wo die Überwachungskameras hängen?

.....

.....

.....

„In der kurzen Zeit, die seit dem nicht geplanten Banküberfall (...) vergangen war, hatte Tom sich verändert. Wirklich, es war unheimlich.“

In welcher Weise hatte sich Tom verändert?

.....

.....

.....

„Alte Liebe rostet nicht. (...) Und euch lasse ich hier? Ich denke nicht dran. Ihr beiden steckt doch unter einer Decke.“

Was geben diese Äußerungen von Tom über dessen Gefühle preis?

.....

.....

.....

Unfall, Totschlag, Mord? Wie ist Tom in Jurijs Tod verstrickt? Erläutere deine Ansicht.

.....

.....

.....

Linas Gefühl für Tom ändert sich in den letzten Stunden seines Lebens erneut: „... Sie wollten was über mich wissen. Wie ich denke und so. Dazu gehört das auch. Dass ich in diesem Augenblick so nah mit Tom zusammen war wie noch nie.“ Kannst du Lina verstehen und deine persönliche Ansicht formulieren?

.....

.....

.....

Australien I

Tom und ich standen schon in der Tür, da sagte Jurij plötzlich: „Australien.“ (...) „In Australien ist jetzt Sommer“, erklärte er. „Dreißig Grad im Schatten. Mindestens.“ „Und was haben wir davon?“, fragte ich und zog den Reißverschluss meines Anoraks hoch. „Sollen wir hin schwimmen?“

- Warum will Jurij nach Australien?
- Kann er die beiden anderen überzeugen?
- Welche Vorstellungen haben die drei Freunde von Australien?

Welche Vorstellungen hast du von Australien?

- Tragt in der Klasse zusammen, was ihr über Australien zu wissen glaubt, ohne eine Informationsquelle zu benutzen.
- Fertigt ein Mindmap an.

Kleines Wissensquiz: Welche Begriffe verbindest du mit Australien? Kreuze an!

Schlagwörter	ja	nein
Kängurus		
Canberra		
Schafzucht		
Regenwälder		
Aborigines		
Crocodile Dundee		
Die zwölf Apostel		
Wellensurfen		
Uluru		
Pinguine		
Olympische Spiele		
Didgeridoo		
Opale		
Traumzeit		
Ayers Rock		
Eukalyptus		
Felsmalerei		
Buschland		
Rafting		
Great Barrier Reef		
Leierschwanz		
Out-Back		
James Cook		
Tasmanien		
Indischer Ozean		
Kookaburra		
Boabbäume		
Taipan		

Australien II

Viel weiß Tom nicht über Australien:

„Wir sind reich, (...), fast fünfzigtausend Euro. Die reichen für Australien. Locker.“

„Morgen hauen wir ab, gleich morgen früh. (...) Nach Australien. Da ist es jetzt warm.“ (...) Er schloss die Augen und begann mit undeutlicher Stimme von Australien zu erzählen. Wie schön es dort im Sommer sei, wie freundlich die Menschen. Dass man sich beim Baden im Meer vor Haien in Acht nehmen müsse. Dass wir auf einer Farm wohnen würden mit Nachbarn, die so weit entfernt lebten, dass sie am Sonntagnachmittag mit dem Flugzeug zu Besuch kämen.“

Vergleiche Toms Phantasien mit den Fakten des folgenden Informationstextes über das begehrte Einreiseland Australien.

Auswandern nach Australien - ein Traum für alle, die Freiheit, unberührte Natur, mehr Lebensqualität und eine neue Herausforderung suchen? Der fünfte Kontinent liegt in der Gunst der Auswanderer nach den USA auf dem zweiten Platz.

Deutsche brauchen immer ein Visum, wenn sie nach Australien einreisen wollen - ganz besonders, wenn sie nicht einfach nur eine gewisse Zeit Touristen sein, sondern in Australien arbeiten wollen: es gibt ca. 25 verschiedene Visa. Ob ein Einwanderungsantrag genehmigt wird, regelt sich in der nach einem bestimmten Punktesystem. Die erforderliche Mindestpunktzahl liegt z. Z. bei 115 Punkten. Sie werden für verschiedene Kriterien wie Alter, Sprachkenntnisse, Schulbildung, Ausbildung, Beruf, Berufserfahrungen, Bürgen, etc. vergeben.

Recherchiert Fakten über den fünften Kontinent, der so viele Menschen fasziniert.

Literaturangaben:

Der NATIONAL GEOGRAPHIC TRAVELER AUSTRALIEN,
Roff Martin Smith,

www.nationalgeographic.de

AUSTRALIEN Reisehandbuch für individuelle Entdecker,
Steffen Albrecht,

Iwanowskis Reisebuchverlag

abenteuer und reisen AUSTRALIEN mit Insider News,
Silke Gebauer,

Mairs Geografischer Verlag

Ergiebige Internetadressen:

www.australien-info.de / www.australianmigrationspecialists.com
www.twains.com.au/klarkomm.htm / www.fernweh-pur.de
www.livein_australia.com

Forscht in arbeitsteiligen Gruppen.

Überlegt euch eine Dokumentationsform für eure Ergebnisse.
(Vielleicht könnt ihr Referate in Englisch halten, eine Ausstellung in der Schule erstellen; E-Mail-Kontakte mit Auswanderern pflegen ...)

Kreatives Schreiben

In Linas Bericht für ihren Verteidiger findet sich folgende Formulierung:

„...wenn es an dem Mittwoch nicht zu schneien begonnen hätte, wäre sowieso nichts passiert. Nichts Schlimmes jedenfalls“.

- Was meint Lina damit wohl genau?
- Gibt es Stellen im Text, die deine Vermutungen untermauern?

An einigen Stellen des Romans hätten sich die Ereignisse auch ganz anders entwickeln können. Suche dir einen der folgenden Vorschläge aus und erzähle oder schreibe eine eigene Fortsetzung der Geschichte.

- Wie wäre es mit der Dreiecksbeziehung von Lina, Jurij und Tom weiter gegangen, wenn aus dem Spiel kein Ernst geworden wäre?
- Wie hätten sich die Dinge entwickelt, wenn Jurij nicht vom Fahrrad gestürzt wäre?
- Wie hätte die Story weitergehen können, wenn nicht Lina, sondern Tom zur Tankstelle gegangen wäre, um Verpflegung einzukaufen?
- Wie hätte sich der Fortgang der Geschichte verändern können, wenn Lina an der Tankstelle erkannt worden wäre?
- Was wäre aus Jurij und Tom geworden, wenn Lina sich am Telefon ihren Eltern anvertraut hätte?
- Wie wäre die Geschichte weiter gegangen, wenn die beiden Einbrecher Lina und Tom in ihrem Versteck entdeckt hätten?
- Wie hätten sich die Dinge in dem verfallenen Restaurant wohl entwickelt, wenn Tom keine richtige Pistole gehabt hätte?
- Was wäre passiert, wenn sich Tom nicht selbst so schwer verletzt hätte (Unfall?), dass er sehr schnell an den Folgen stirbt?
- Wie würde die Geschichte enden, wenn Lina statt eines Arztes die Polizei geholt hätte?
- Wie könnte die Geschichte weiter gehen, wenn die drei das Geld geteilt und sich dann getrennt hätten?

Suche dir eine der folgenden Szenen aus und schreibe sie aus der Perspektive von Jurij oder Tom um:

- Auf der Flucht aus der Bank in die Hütte
- Der Autodiebstahl und die Fahrt bis zum See
- Am ersten Morgen in der „Alten Mühle“
- Lina erfährt, dass Jurij tot ist
- Toms letzte Stunden mit Lina

Das Genre des Krimis

Der Kriminalroman ist eine Gattung der Literatur. Er beschreibt ein Verbrechen und seine Verfolgung und Aufklärung durch die Staatsgewalt oder eine Privatperson. Der Kriminalroman lässt sich grob in zwei Untergattungen aufteilen: in den analytischen Detektivroman und den Thriller.

Der Detektivroman kreist um ein Verbrechen, die Rekonstruktion des Tathergangs und die Überführung des Täters. Dem Detektiv kommt dabei eine besondere Rolle zu.

Beim Thriller sind Täter und Tathergang schon recht früh bekannt. Deshalb muss er seine Spannung und Wirkung anders erzeugen, z.B. mit Täterpsychologie oder der Aufklärung gesellschaftlicher, wirtschaftlicher oder politischer Hintergründe und Zusammenhänge.

Ordne den Jugendkrimi „Novemberschnee“ einer Krimikategorie zu und begründe deine Entscheidung.

.....

.....

.....

.....

.....

Erstellt nach folgendem Muster eine Wandzeitung zur Buchkritik:

Jeder erhält rote Klebepunkte, mit denen er den Krimi in der Tabelle bewertet.

So erhaltet ihr „auf einen Blick“ eine Gesamtmeinung.

	sehr interessant	interessant	uninteressant
Inhalt des Buchs			
Berichtsform			
Lina, Jurij, Tom			
Psychologie			

Früher galten Krimis als Trivialliteratur, mittlerweile sind sie aber nicht nur anerkannt, sondern es werden auch zahlreiche Preise für diese Romangattung vergeben.

Stellt eine Liste „lesenswerter“ Kriminalromane zusammen.

- Befragt LeserInnen, BuchhändlerInnen, Büchereiangeestellte, Bestsellerlisten, AutorInnen, Literaturkritiker ...-
- Tragt eine Auswahl von Krimis zusammen und veranstaltet eine „kriminalistische Projektwoche“. (Titelvorschlag: „Aufgespürt“)
- Schreibt Buchkritiken für eure MitschülerInnen.

Wahrscheinlich hast du schon mehr Kriminalfilme gesehen als Krimis gelesen.

- Durchforstet das Fernsehprogramm eines Monats und stellt die Anzahl der ausgestrahlten Krimis fest (Menge der Sender verabreden).
- Führt eine Umfrage bei euren MitschülerInnen, LehrerInnen, Eltern oder anderen Personenkreisen durch und erstellt eine Hitliste von Fernsehkrimis und Krimiserien.

**Große Gefühle...,
der Stoff, aus dem nicht nur Krimis gestrickt sind?**

Finde Beispiele im Text, die die folgenden Gegensätze aufzeigen.
Versuche, die Stelle, an der das Gefühl jeweils umschlägt, genau zu beschreiben.

Spiel - Ernst

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Loyalität - Verrat

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Liebe - Hass

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Schuld - Unschuld

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Traum - Wirklichkeit

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Verhaftung, Prozess, Verurteilung

Auf der ersten Seite der Zeitung mit den fetten roten Balken und den dicken Buchstaben findet Lina am Tag nach dem Bankraub unter den Fotos von sich und ihren Freunden den folgenden Artikel:

Fahrradbande schlug zu

Frau (78) starb bei brutalem Bankraub.

Bei einem dreisten Banküberfall erbeuteten drei Jugendliche 50000 Euro. Der maskierte Anführer der Bande bedrohte die Bankangestellten mit einer Pistole und zwang den Kassierer zur Herausgabe des Geldes. Bei dem Überfall erlitt eine zufällig anwesende

Kundin, Elisabeth A. (78) einen tödlichen Herzinfarkt. Die Räuber entkamen auf ihren Fahrrädern. Trotz einer sofort eingeleiteten Großfahndung fehlt von ihnen jede Spur. Die Sparkasse scheint Kriminelle anzuziehen. Sie wurde bereits zum dritten Mal in den letzten beiden Jahren überfallen.

Bildet euch ein Urteil über diese Art der Berichterstattung.

- Beachtet dabei die Wortwahl, unklare Formulierungen, Spekulationen und nicht zuletzt auch das Layout der Meldung.
- Sammelt an einer Pinnwand aus verschiedenen Zeitungen und Illustrierten Beispiele für Berichterstattungen über Kriminaldelikte.
- Vergleicht Berichte verschiedener Printmedien über ein und dasselbe Delikt.

Schreibt im Stil der Boulevardpresse einen Artikel über Linas Verurteilung.

Die folgenden Wörter könnten eine „Zutat“ sein:

eiskalter Engel, eigentlicher Kopf der Bande, brutale Karatekämpferin, geldgierig, skrupellos, Rumtreiberin, unglaubwürdig

Auf den letzten Seiten ihres Berichtes setzt sich Lina selbst mit dem Urteil auseinander.

- Vergleiche ihre Argumente mit den Begründungen des Gerichts.
- Was hältst du von diesem Urteil? Vergleiche eure Meinungen in der Klasse.
- Inszeniert die Gerichtsverhandlung. Erstellt dazu Textvorlagen für Lina, Richter, Staatsanwalt, Verteidiger, Bankangestellte, Toms und Jurijs Eltern, Linas Eltern, evtl. weitere Zeugen, z.B. die Sportlehrerin, ...

Nach ihrer Entlassung aus der Haft ist Lina knapp 19 Jahre alt, vorbestraft - und hoch verschuldet.

Versetze dich in die Situation der jungen Frau und blicke aus ihrer Perspektive in die Zukunft: Schreibe für das Buch „Novemberschnee“ das Kapitel Nummer 14 mit der Überschrift „Seit zwei Jahren wieder frei“

Ideen zur Weiterarbeit

- Beleuchtet die familiäre Situation der Jugendlichen: Welche Rückschlüsse lässt sie auf deren jeweilige Persönlichkeitsentwicklung zu?
- Recherchiert Daten und Fakten zum Thema Jugendkriminalität.
- Informiert euch über die im Buch vorkommenden medizinischen Aspekte: Herzinfarkt, Schussverletzungen, Erste Hilfe, Wundbrand, Schock, Fieberphantasien, Schweigepflicht des Arztes...
- Das Album „Geld oder Leben“ der EAV (Erste Allgemeine Verunsicherung) bietet ein zum Thema passendes, herrlich schräges Lied: " Ba - Ba - Banküberfall." Genießt den Song und beschäftigt euch mit dem Text.
- Jürgen Banscheraus hat viele Krimis geschrieben. An Verbrechen faszinieren ihn laut eigener Aussage der Regelverstoß und die Frage, wie Täter und Gesellschaft mit diesem Verstoß umgehen. Getreu seines häufig zitierten Mottos „Hütet euch vor Menschen, die einfache Antworten auf schwierige Fragen geben“, mutet Jürgen Banscheraus seinen jugendlichen Lesern oft zu, dass seine Hauptpersonen kein Happyend erleben.
- Besuche die Website von Jürgen Banscheraus und sammle Informationen zum Werk und Leben des vielfach ausgezeichneten Autors.